DIECI Magazine

Nr. 1. Februar 2020

AGRITECHNICA 2019

Eine erfreuliche Bestätigung

PERU

Fahrmischer von DIECI WÜSTENFÜCHSE

DÄNEMARK

CITYRINGEN: Ein bisschen Italien auch in Dänemark

ERNEUERBARE ENERGIEN

DAS REICH DER SONNE SCHLÄGT WIEDER ZU!

ELSASS

SARL FERNANDEZ COUVERTURE

ITALIA

NEUE DIECI PRODUKTLINIE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

FEEL THE DIFFERENCE

AGRI FARMER | AGRI PLUS | AGRI STAR | AGRI MAX

komfort, design, technologie

FIMA
25/29 FEBRUARY
ZARAGOZA, SPAIN
HALL-AREA 4 / STAND 2535

Exklusives **Giugiaro Design** und typisch italienische Gestaltung unterstreichen Effizienz und Innovation von DIECI. Überragend stilvolle Eleganz für Interieur und Exterieur, **Materialien aus dem Automobilsektor**, ergonomische Formgebung und viel Tageslicht runden das Interieur ab. Neue Wärmedämmung, **Schallisolierung und Stoßdämpfung**, die in der Branche einzigartig sind. Dazu die neueste Generation an Elektronik für höchsten **Komfort** und optimale Nutzererfahrung beim Bedienen und Steuern des Fahrzeugs.

DIECI
www.dieci.com

Artikel

ÜBERLEGUNG ...

Ciro Correggi - CEO Dieci

Ich nutze diese erste, neue Ausgabe des Dieci Magazins und möchte denjenigen, die uns folgen, meine besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr übermitteln und diese mit einer kurzen Überlegung begleiten: Das soeben vergangene Jahr war ein wunderbares Jahr mit guten Ergebnissen, und obwohl Bilanzen häufig notwendig sind, möchte ich diesmal nicht auf die erzielten Ergebnisse eingehen, sondern meine (und Ihre) Aufmerksamkeit auf dieses gerade begonnene Jahr lenken. Ein Jahr, das, obwohl es gerade erst begonnen hat, bereits voller wichtiger Fristen erscheint, mit Projekten, die noch zu Ende geführt werden müssen, und anderen, die noch in den Startlöchern stehen, von denen, wenn Sie die Seiten dieses Magazins durchblättern, um Ihre Neugierde zumindest teilweise zu befriedigen, Spuren finden können. Ein sicherlich herausforderndes Jahr, dem wir uns (eben ...) mit dem üblichen Engagement stellen wollen. Ich überlasse Ihnen nun diese Seiten zur Lektüre, die Ihnen hoffentlich gefallen werden, wobei ich Ihnen erneut meine besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr zum Ausdruck bringe.

Viel Spaß beim Lesen.

Dieci Magazine
FEBRUAR 2020

6
Fahrmischer von DIECI WÜSTENFÜCHSE

PERU

Fahrmischer von DIECI WÜSTENFÜCHSE

Seite 6

DÄNEMARK

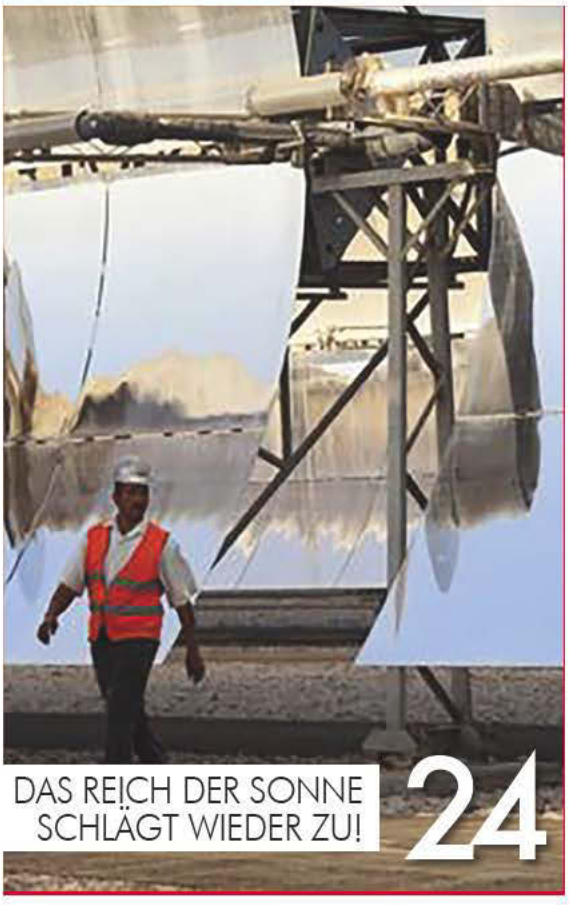
CITYRINGEN: Ein bisschen Italien auch in Dänemark

Seite 12

AGRTITECHNICA 2019

Eine erfreuliche Bestätigung

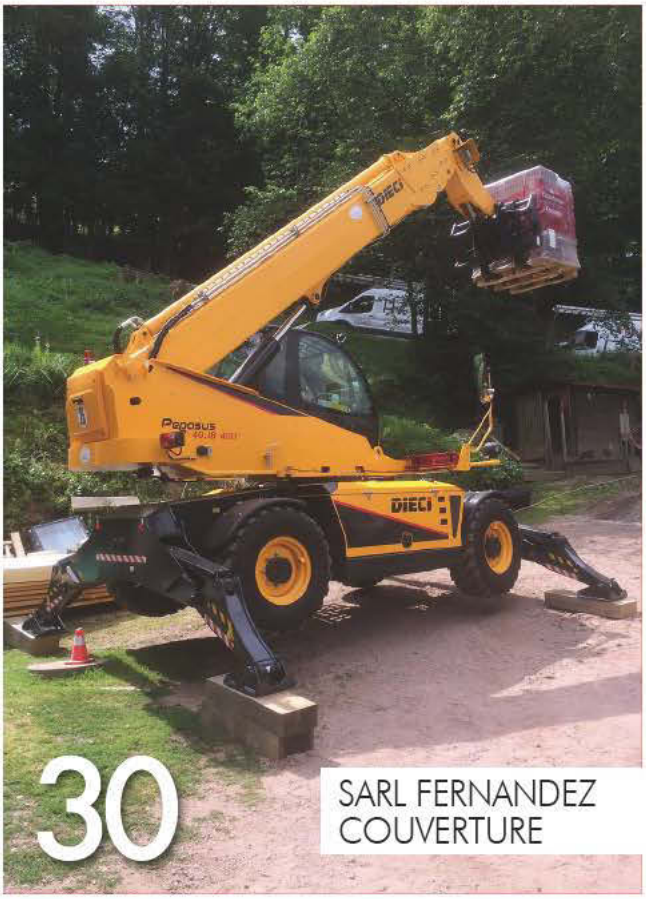
Seite 18



DAS REICH DER SONNE SCHLÄGT WIEDER ZU! 24

12 CITYRINGEN: Ein bisschen Italien auch in Dänemark

18 AGRITECHNICA 2019 Eine erfreuliche Bestätigung



30 SARL FERNANDEZ COUVERTURE

ERNEUERBARE ENERGIEN

DAS REICH DER SONNE SCHLÄGT WIEDER ZU! Seite 24

ELSASS

SARL FERNANDEZ COUVERTURE Seite 30

Dieci Fahrmischer WÜSTENFÜCHSE

Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit dem Auto auf einer langen, geraden Straße, die sich durch die nackte Savanne zieht. Stellen Sie sich dann vor, dass die Savanne, wenn Sie die Reise fortsetzen, allmählich in eine Wüste mit gelben Sanddünen übergeht. Stellen Sie sich nun vor, Sie verlassen Ihr Auto und steigen mit Mühe die höchste Düne hinauf, und wenn Sie oben angekommen sind, mit trockenem Hals und dem Schweiß, der über Ihre Stirn läuft, erblicken Sie auf der anderen Seite einen großen grünen Wasserspiegel, der von Palmen umgeben ist. Wenn man Sie fragen würde, wo Sie sich befänden, tippten Sie wahrscheinlich auf Nordafrika, in der Nähe einer Sahara-Oase, aber dem ist nicht so: Sie sind in der Huacachina-Oase, mitten in der Sechura-Wüste, in Peru. Der peruanische Küstenstreifen umfasst die drei größten südamerikanischen Wüsten, die Sechura im Norden, die Küstenwüste in der Mitte und die Atacama-Wüste im Süden, an der Grenze zu Chile. Eine riesige trockene Region, in der der Boden im Allgemeinen seltene Niederschläge schnell aufnimmt. Leider war das aufgrund

der „Launen“ von El Niño, das Auftreten ungewöhnlicher, nicht zyklischer, veränderter Strömungen, die das Klima der Erde beeinflusst, nicht immer so: Anfang 2017 wurde die Region von einer Reihe außergewöhnlicher Regenfälle heimgesucht, die Überschwemmungen und Erdrutsche verursachten, die zu schweren Schäden an Eigentum führten und Menschen in Gefahr brachten. Besonders betroffen waren die Straßenverbindungen, die für ein ganz anderes Klima konzipiert und gebaut wurden und unter der massiven Masse von Wasser und Schlamm zusammengebrochen sind und große Teile des Landes abgeschnitten haben. Zwei Jahre später brachte die Regierung ein umfangreiches Programm zum Wiederaufbau und zur Verbesserung der Infrastrukturen auf den Weg, insbesondere für das ländliche Straßennetz, das am stärksten von den Ereignissen vor zwei Jahren betroffen war. In einer für die Wirtschaft des Landes besonders günstigen Zeit (und dank einer Reihe von Anreizen und Steuererleichterungen für die am Wiederaufbau beteiligten Unternehmen) wurden Dutzende und Aberdutzende von Baustellen für den Wiederaufbau oder die Konsolidierung von lebenswichtigen Bauwerken wie Straßen, Brücken, Unterführungen oder wassergeschädigten Dämmen eröffnet. Auf diesen Baustellen arbeiten viele Fahrmischer L4700 von Die-

"... Auf diesen Baustellen arbeiten viele Fahrmischer L4700 von Dieci. Fahrzeuge, die sich als besonders nützlich und vielseitig erwiesen haben und oft an unzugänglichen Orten, weit entfernt von Versorgungszentren und mit einem knappen Wasserangebot eingesetzt werden müssen, dem notwendigen Bestandteil zur Herstellung der auf Baustellen benötigten großen Betonmengen...."

ci. Fahrzeuge, die sich als besonders nützlich und vielseitig erwiesen haben und oft an unzugänglichen Orten, weit entfernt von Versorgungszentren und mit einem knappen Wasserangebot eingesetzt werden müssen, dem notwendigen Bestandteil zur Herstellung der auf Baustellen benötigten großen Betonmengen. Dank der 630 Liter Wasser, die der Tank fasst, konnten die Fahrmischer lange Zeit arbeiten ohne Wasser nachfüllen zu müssen, produzierten bis zu 3500 Liter pro Stunde kostbaren Beton und legten damit buchstäblich den Grundstein für die infrastrukturelle Wiederbelebung großer Teile Perus. Dank der 4 Lenkräder, des umkehrbaren Fahrerstands und der dreiseitigen Entleerung konnten die Betonmischer dort in stark holprigen Bereichen oder auf engstem Raum problemlos arbeiten.

Unerlässlich die selbstladende Schaufel, um die Mischung schnell herstellen zu können. Auch die langen Strecken, die die Fahrmischer in einigen Fällen zurücklegen mussten, um die Baustellen zu erreichen, stellten, dank des leistungsstarken Motors Perkins StageV und des hydrostatischen Antriebs, mit dem der L4700 auf den langen staubigen Pisten der peruanischen Wüste problemlos 27 km/h erreichen kann, kein Problem dar. Nach Angaben des Forbes-Magazins (ein maßgeblicher Bezugspunkt für Wirtschaftsakteure) wird das Geschäftsvolumen der Bauwirtschaft in ganz Südamerika, vor allem aber in Peru dank der Anreize der peruanischen Regierung zum Wiederaufbau, stark zunehmen, mit einem erwarteten Anstieg von derzeit 28 Milliarden Dollar auf 36 bis 2023. Wenn die Dinge so laufen, wie sie sollten, werden wir in den nächsten Jahren weiterhin über den Fahrmischer L-4700 und viele andere Maschinen von Dieci berichten können, die auf den langen und staubigen Pisten der peruanischen Wüsten unterwegs sind.

L 4700
IPESA
DIECI
Perú

DIECI

CITYRINGEN

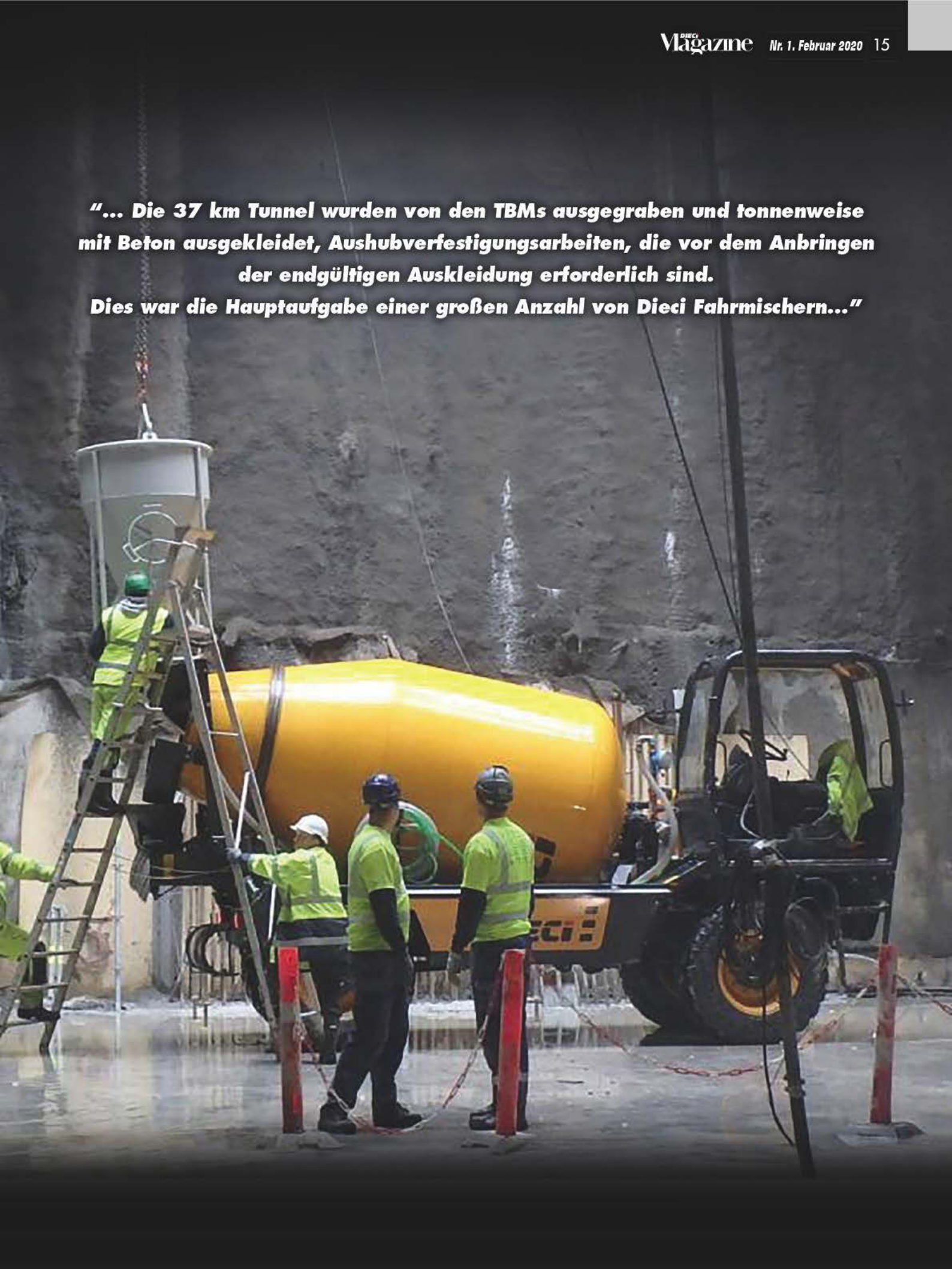
Ein bisschen Italien auch in Dänemark

Die neue Metrolinie Cityringen M3 in Kopenhagen, Dänemark, ist seit dem 29. September voll in Betrieb. Ein ausgesprochen avantgardistisches Meisterstück, das bereits während der Projektierung als das fortschrittlichste öffentliche Mobilitätssystem in Europa definiert wurde: 17 neue Bahnhöfe, 4 große Belüftungsschächte, 37 km Doppeltunnel, die in nur 24 Minuten von vollautomatischen Zügen befahren werden, die 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche über 240.000 Personen befördern können. Ein Projekt, das mit der Absicht entworfen wurde, die dänische Hauptstadt bis 2025 zur ersten europäischen Stadt zu machen, die vollständig „kohlenstoffneutral" ist, wo die CO2-Emissionen so weit wie möglich reduziert werden. Cityringen ist vor allem ein rein italienisches Ergebnis, dessen Kontrollzentrum am vergangenen 8. Oktober vom Präsidenten der Republik Sergio Mattarella besucht wurde. Die Infrastruktur (Tunnel und Bahnhöfe) wurde von Salini-Impregilo

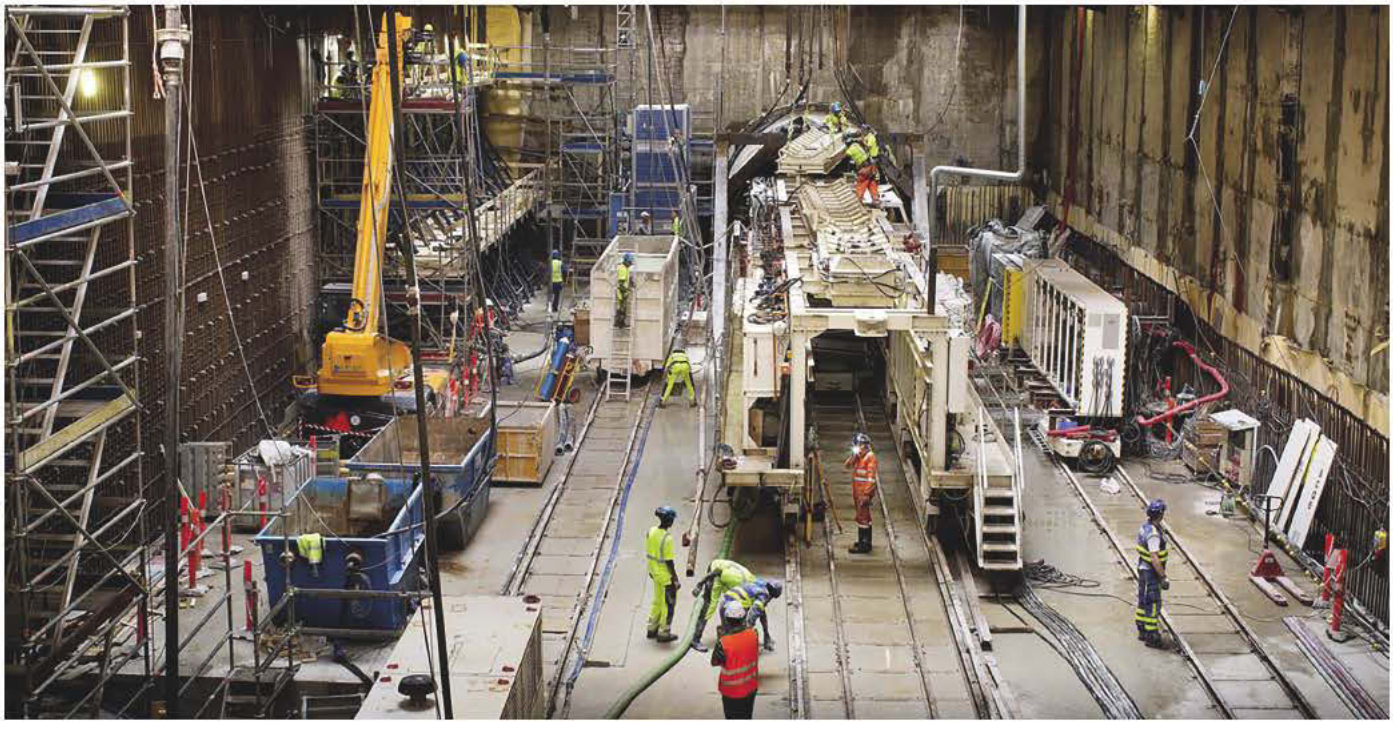
gebaut, die Strecke von Generale Costruzioni Ferroviare (GCF), während die automatischen Züge und das Kontrollzentrum von Hitachi Rail (Ansaldo) im Auftrag von Metroselskabet (Kopenhagener U-Bahn) produziert und verwaltet wurden. Aber es gibt noch ein weiteres Stück Italien, das tief in die Tunnel und Schächte hineingearbeitet und zur Realisierung der Arbeiten in der Rekordzeit von nur 7 Jahren beigetragen hat: Es sind die zahlreichen Baufahrzeuge von DIECI, die je nach den Eigenschaften und Bedürfnissen der Arbeiten auf der gesamten Strecke verteilt wurden.

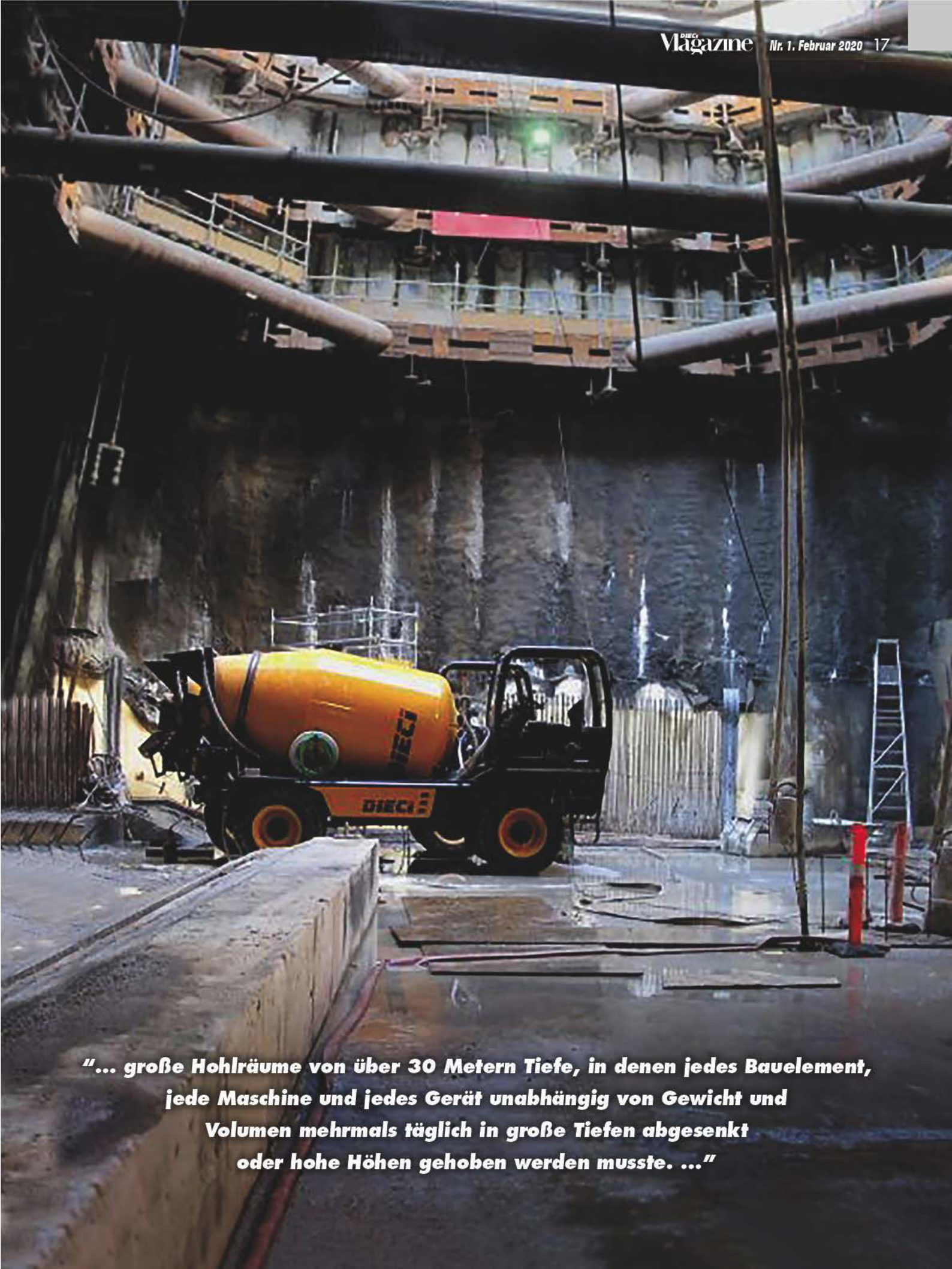
Wie zum Beispiel die Pegasus, die aufgrund ihrer Hebeleistung hauptsächlich beim Bau von unterirdischen Stationen und Lüftungsschächten eingesetzt wurden, große Hohlräume von über 30 Metern Tiefe, in denen jedes Bauelement, jede Maschine und jedes Gerät unabhängig von Gewicht und Volumen mehrmals täglich in große Tiefen abgesenkt oder hohe Höhen gehoben werden musste. Wie in anderen Fällen haben die Pegasus auch große TBM, mechanische Tunnelbohrmaschinen, die in der Lage sind, Tunnel mit großem Durchmesser und großer Ausdehnung schnell zu graben, effektiv unterstützt. Die TBM benötigen jedoch bei ihrem Einsatz,

**"... Die 37 km Tunnel wurden von den TBMs ausgegraben und tonnenweise mit Beton ausgekleidet, Aushubverfestigungsarbeiten, die vor dem Anbringen der endgültigen Auskleidung erforderlich sind.
Dies war die Hauptaufgabe einer großen Anzahl von Dieci Fahrmischern..."**



bei der Lieferung oder dem Austausch wichtiger Teile eine kontinuierliche und genaue Unterstützung. Eine Aufgabe, bei der der Pegasus eingesetzt wurde, ebenso wie bei anderen großen Arbeiten, wie z. B. den neuen Linien der Mailänder Metro oder dem Bau des Brennertunnels. Die 37 km Tunnel wurden von den TBMs ausgegraben und tonnenweise mit Beton ausgekleidet, Aushubverfestigungsarbeiten, die vor dem Anbringen der endgültigen Auskleidung erforderlich sind. Dies war die Hauptaufgabe einer großen Anzahl von Dieci Fahrmischern, die meisten davon F7000, die kompakt genug sind, um problemlos durch die 6 Meter Tunneldurchmesser zu fahren, gleichzeitig aber auch in der Lage sind, bis zu 5 Kubikmeter Beton zu produzieren und in den Arbeitsbereich zu transportieren. Die Enge des Aushubs waren kein Problem, ebenso wenig wie die Betonherstellung vor Ort, dank der 850 Liter Wasser, die in die Tanks geladen werden können, des umkehrbaren Fahrerstands und der Möglichkeit, die Selbstladeschaufel zu verwenden. Während des Besuchs des Präsidenten wurde betont, dass Cityringen „ein Werk sei, das das Leben von Millionen von Menschen verbessert“, und wir sind stolz darauf, dass die Fahrzeuge von DIECI eine wirklich wichtige Rolle bei der Realisierung eingenommen haben.





"... große Hohlräume von über 30 Metern Tiefe, in denen jedes Bauelement, jede Maschine und jedes Gerät unabhängig von Gewicht und Volumen mehrmals täglich in große Tiefen abgesenkt oder hohe Höhen gehoben werden musste. ..."

Agritechnica 2019

Eine erfreuliche Bestätigung

Auch auf diesen Seiten ziehen wir wieder einmal Bilanz einer der wichtigsten internationalen Veranstaltung im Bereich der landwirtschaftlichen Mechanisierung: Wir sprechen natürlich von der Agritechnica.

Ein Termin, der alle zwei Jahre das Publikum und die Aussteller in schwindelerregender Zahl einbezieht, angezogen von der hohen Qualität, die in allen Bereichen der Veranstaltung zum Ausdruck kommt: in der Qualität in der Organisation, in der Professionalität der Redner der zahlreichen Konferenzen, in den behandelten Themen und (nicht zuletzt) in der Professionalität und Qualität der Aussteller und der präsentierten Produkte. Wer zur Agritechnica kommt, hat die notwendige mathematische Gewissheit, die Besten der

Besten der Branche zu finden. Zwar gab es einen kleinen, fast unmerklichen Rückgang der Besucherzahlen und der Wertschätzung (der von den Organisatoren in dem nach der Messe veröffentlichten Survey Report hervorgehoben wurde), aber wir glauben, dass er in einem positiven Licht zu sehen ist: Trotz aller Unsicherheiten der internationalen Situation, die nach wie vor auf den Märkten und der landwirtschaftlichen Produktion lasten, bleibt die Agritechnica ein Bezugspunkt für Zehntausende von Akteuren. Darunter auch DIECI, das zwei Maschinen nach Hannover brachte, die eine echte Innovation im landwirtschaftlichen Produktbereich darstellen: das Standardmodell des neuen Mini Agri 20.4 Smart und (in der Vorschau) der neue Agri Max 50.8 PowerX2. Der Agri Max 50.8 PowerX2 zeichnet sich durch das neue HVT1-Getriebe aus, das das Ergebnis einer langen und intensiven technischen Zusammenarbeit von DIECI und Dana Rexroth ist. Eine Maschine, die nicht nur die Leistung und den Fahrkomfort deutlich erhöht, sondern auch eine drastische Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Emissionen aufweist. Der neue Mini Agri 20.4 Smart ist das kleinste aller Modelle des landwirtschaftlichen Produktbereichs, aber er behält die Wendigkeit und den Komfort der DIECI-Maschinen bei, ohne dabei den Platz in der Kabine und die Alltagstauglichkeit zu beeinträchtigen. Um einen Bericht aus erster Hand zu erhalten, haben wir einen außergewöhnlichen Zeugen befragt, Ciro Correggi (CEO DIECI), der vom ersten bis zum letzten Tag der Veranstaltung

"... Eine Bestätigung des Moments großer Dynamik, den diese Märkte inmitten der Modernisierungsphase des Maschinenparks erfahren und mit einem Publikum, das besonders an der Qualität und Zuverlässigkeit der Fahrzeuge interessiert ist...."

anwesend war: „Aus meiner Sicht konnte ich keinen Rückgang der Beteiligung feststellen, im Gegenteil, unser Stand war immer sehr voll: Wenn man schon auf vielen Messen war, lernt man schließlich alle ein wenig kennen und trifft sie bei jeder weiteren Gelegenheit einfach wieder. Bei der Agritechnica war dies auch der Fall, aber inmitten der vielen bekannten Gesichter fand ich auch einen beträchtlichen Zustrom von Besuchern, die hauptsächlich aus Ost- und Nordeuropa kamen. Eine Bestätigung des Moments großer Dynamik, den diese Märkte inmitten der Modernisierungsphase des Maschinenparks erfahren und mit einem Publikum, das besonders an der Qualität und Zuverlässigkeit der Fahrzeuge interessiert ist. Auf der Messe haben wir neben den üblichen Modellen der Baureihe das erste Serienmodell des Mini Agri 20.4 Smart vorgestellt und eine Vorschau auf den neuen Agrimax 50.8 PowerX2 gegeben. Wie wir erwartet haben, sind beide sehr erfolgreich, sowohl weil sie zwei wirklich innovative Maschinen sind, als auch weil sie die Nachfrage nach zuverlässigen, einfach zu bedienenden und gleichzeitig leistungsstarken Maschinen mit niedrigen Emissionen, geringem Kraftstoffverbrauch und geringer Wartung voll erfüllen. Wir erwarten die ersten Mini Agri bereits Mitte dieses Jahres (etwa Ende Mai, Anfang Juni) ausliefern zu können. Beim Agri Max wird es jedoch noch etwas dauern: Wie bei unserer gesamten Produktion wollen wir sicherstellen, dass wir ein Fahrzeug in einwandfreiem Zustand, frei von Mängeln, auf den Markt bringen, und aus diesem Grund wollen wir den üblichen Zyklus von Tests, Erprobungen und Prüfungen bis zum Ende durchführen. Unter diesem Gesichtspunkt wird 2020 ein herausforderndes Jahr für uns: Am 1. Januar ist die europäische Emissionsverordnung STUFE V in Kraft getreten, und wir arbeiten bereits an der Anpassung der Motoren unserer Modelle an die neuen Vorschriften. Abschließend kann ich meinen ersten Eindruck nur bestätigen, die Bilanz der Messe war für uns zweifellos positiv, die Agritechnica wird als einer der Haupttermine in der Branche bestätigt, ich kann nur sagen, dass wir uns auf jeden Fall im Jahr 2021 in Hannover wiedersehen werden".

"... die Agritechnica wird als einer der Haupttermine in der Branche bestätigt, ich kann nur sagen, dass wir uns auf jeden Fall im Jahr 2021 in Hannover wiedersehen werden..."

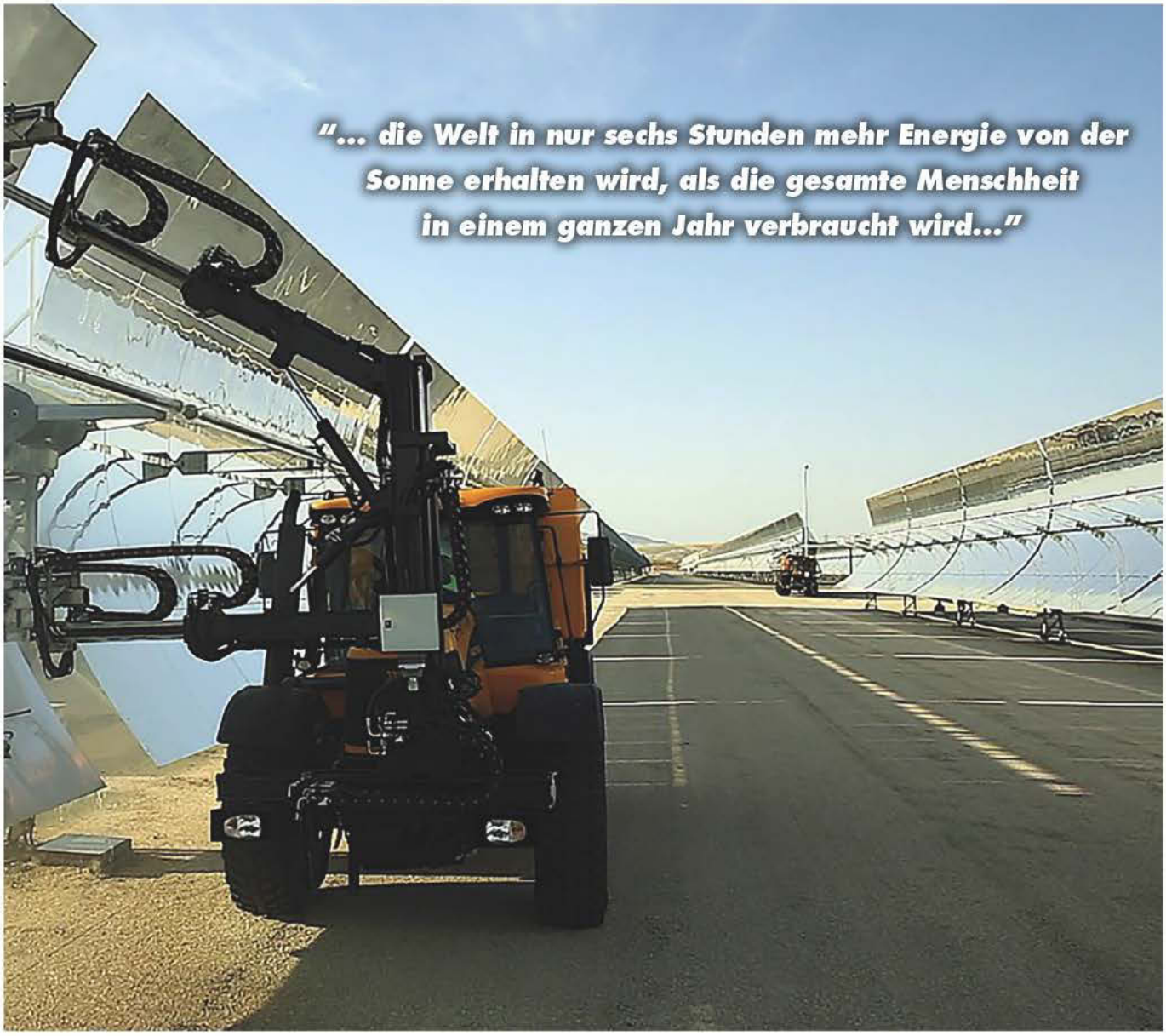
DAS REICH DER SONNE SCHLÄGT WIEDER ZU!

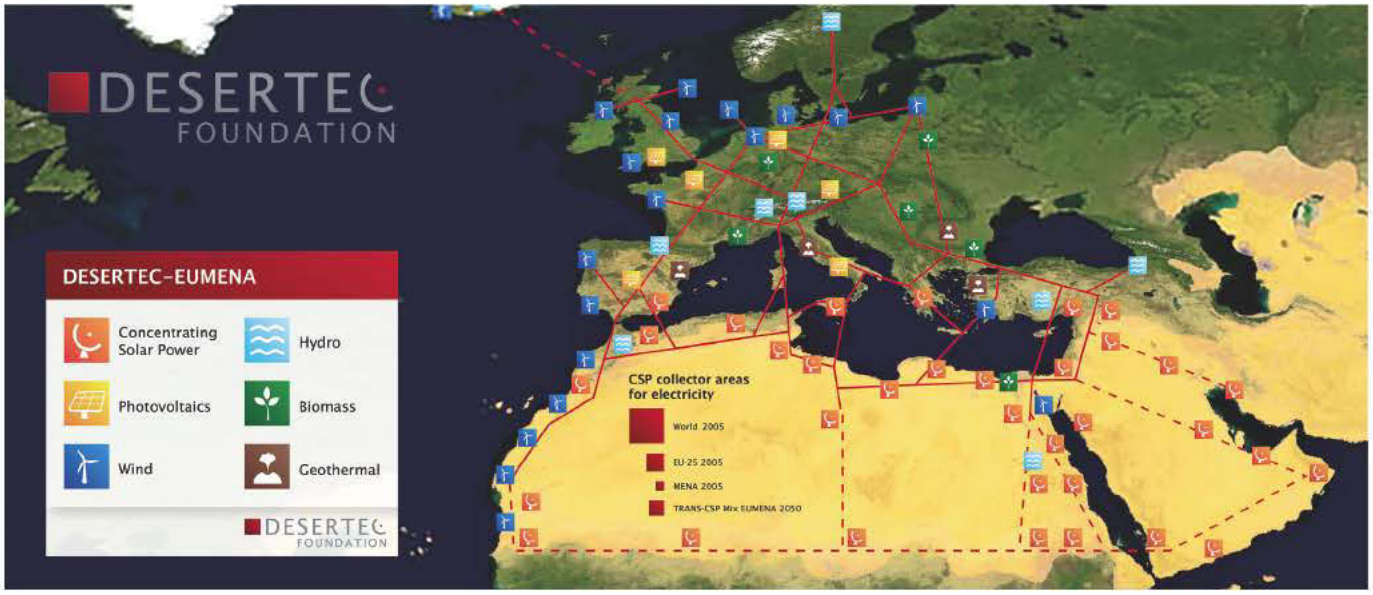
"... Sie sehen wie Raumschiffe aus. Sie sind schon von weitem erkennbar, sei es durch den hohen Turm, der sich durch die saubere Luft deutlich abhebt, sei es durch das intensive Licht der Strahlen, die von den Bauwerken ausgehen und selbst bei hellem Tageslicht deutlich wahrnehmbar sind..."

Sie sehen wie Raumschiffe aus. Sie sind schon von weitem erkennbar, sei es durch den hohen Turm, der sich durch die saubere Luft deutlich abhebt, sei es durch das intensive Licht der Strahlen, die von den Bauwerken ausgehen und selbst bei hellem Tageslicht deutlich wahrnehmbar sind. Sie haben Namen wie Xina Solar, Crescent, PS 20, Gemasolar, Noor, Themis: Namen, die direkt aus einem Science-Fiction-Film oder aus Aasimovs Büchern zu stammen scheinen und die in Wirklichkeit viel mit der Zukunft, unserer und dem Planeten, zu tun haben: Es sind die neuen Solarkraftwerke mit CSP-Technologie.

Die „normalen" photovoltaischen Solaranlagen arbeiten nach dem Prinzip des photovoltaischen Effekts: Die Sonnenstrahlung, die auf das Silizium der Paneele trifft, setzt Energie frei. Ein Teil dieser Energie wird in einen elektrischen Impuls umgewandelt und in die Akkumulatoren geleitet oder ins Netz eingespeist. Die Photovoltaik hat jedoch große Grenzen, denn ein Teil der Energie wird zwangsläufig zerstreut, und um zu funktionieren, ist die Anwesenheit von Sonnenlicht notwen-

dig: nachts oder bei Vorhandensein von Wolken stoppt die Energieproduktion. Bei der CSP (Concentrated Solar Power)-Technologie wird das Problem umgangen: Statt Sonnenlicht zu nutzen, wird die dabei entstehende Wärme genutzt. Dank Parabolspiegeln wird das Licht in einem einzigen Punkt gebündelt, wo es die Temperatur von über 400 °C erreicht, die zum Schmelzen einer Salzmischung erforderlich ist. Die geschmolzene Mischung hat die Eigenschaft, die akkumulierte Wärme über die Zeit hinweg zu halten, wobei sie bis zu mehr als 12 Stunden auf einer hohen Temperatur bleibt. Die durch die Mischung erzeugte Wärme ermöglicht es, 24 Stunden lang Dampf (und folglich über Turbinen Elektrizität) zu erzeugen. Die CSP-Sonnenwärmekraftwerke sind ein grundlegender Teil des DESERTEC-Programms, ein ehrgeiziges und futuristisches Projekt, das konzipiert wurde, als 1986, nach dem Unfall von Tschernobyl, die Notwendigkeit bestand, alternative Energiequellen zu Kernkraft und Öl zu finden. Ausgehend von der Annahme, dass die Wüsten der Welt in nur sechs Stunden mehr Energie von der Sonne erhalten, als die gesamte Menschheit in einem ganzen Jahr verbraucht, könnte das DESERTEC-Kraftwerksnetzwerk, wenn es realisiert wird, ganz Europa und ganz Nordafrika mit sauberer und unbegrenzter Energie versorgen,

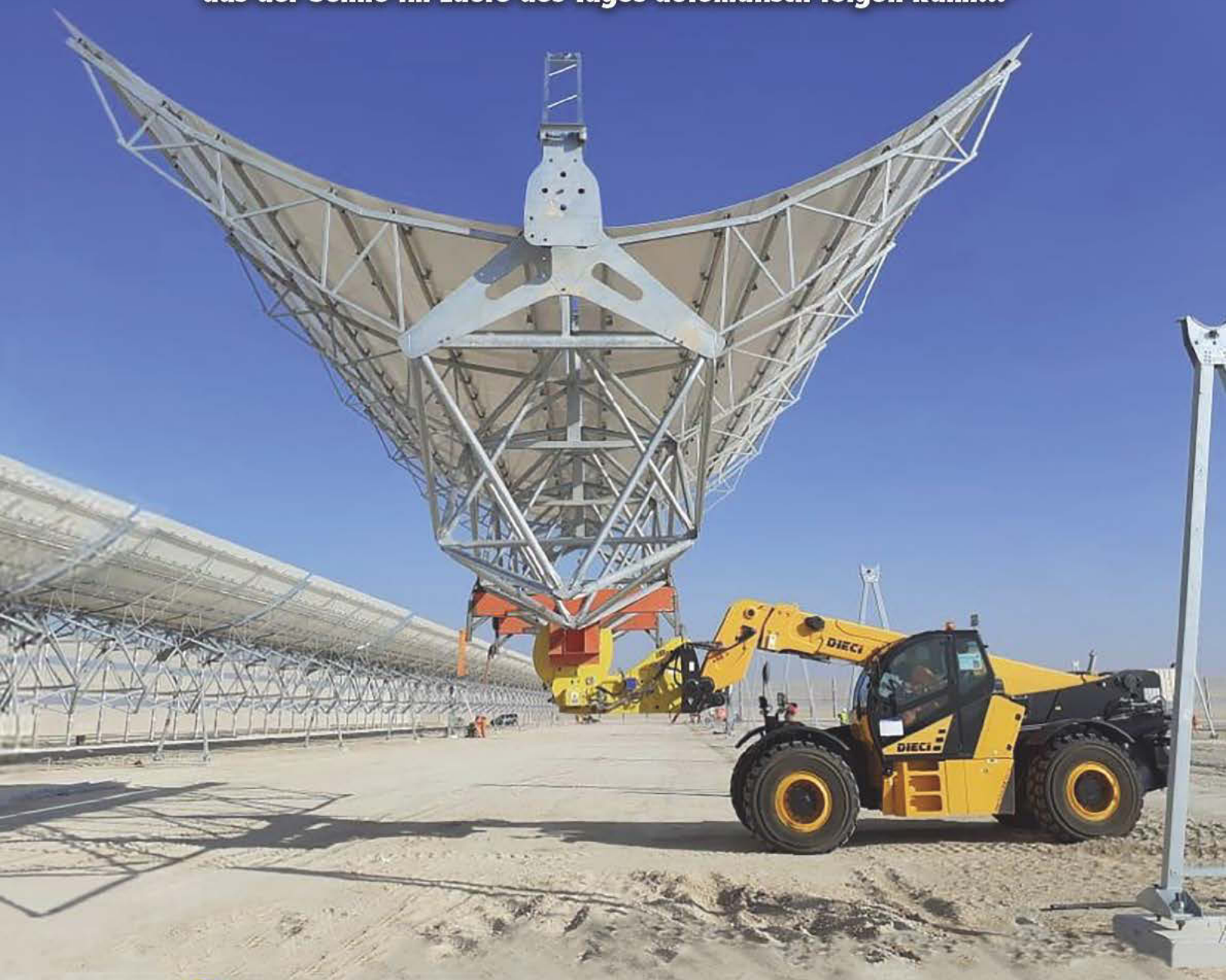

"... die Welt in nur sechs Stunden mehr Energie von der Sonne erhalten wird, als die gesamte Menschheit in einem ganzen Jahr verbraucht wird..."

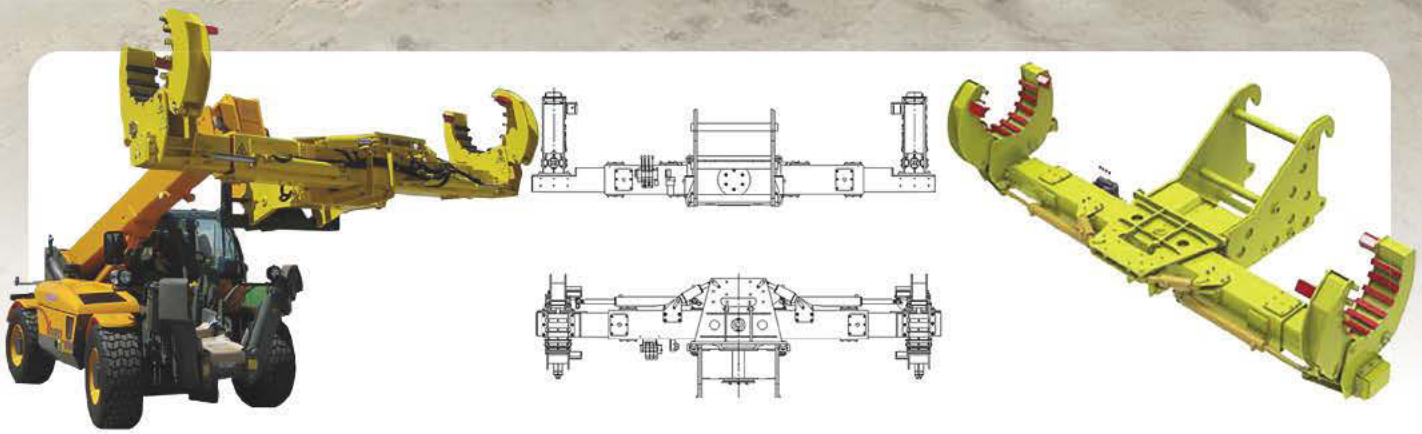

DESERTEC
FOUNDATION
DESERTEC-EUMENA
Concentrating Solar Power
Hydro
Photovoltaics
Biomass
Wind
Geothermal
DESERTEC FOUNDATION
CSP collector areas for electricity
World 2005
EU-25 2005
MENA 2005
TRANS-CSP Mix EUMENA 2050

und zwar für immer. Die Länder Nordafrikas und des Nahen Ostens (vor allem die Ölförderländer) scheinen für diese echte Energierevolution am empfänglichsten zu sein, nicht nur weil sie sich des bevorstehenden Endes der fossilen Brennstoffressourcen bewusst sind, sondern auch weil sie von ihrer geographischen Lage profitieren. Aus diesem Grund haben sie vor kurzem ein gigantisches Programm zum Bau neuer fortschrittlicher Solarkraftwerke gestartet. Und genau im Nahen Osten, in einem dieser neuen Kraftwerke, wird einer unserer Hercules 190.10 bei der Installation von Hunderten von großen Parabolspiegeln eingesetzt: Jeder Spiegel ist ein sperriges, empfindliches und hochtechnologisches Konstrukt, über 4 Meter lang und 5 Tonnen schwer, das der Sonne im Laufe des Tages automatisch folgen kann, so dass der Brennpunkt ständig bestrahlt wird. Das Gewicht ist kein Problem für eine Maschine wie den Hercules, der problemlos bis zu 19.000 kg heben kann, aber für die Installation einer großen Anzahl von Spiegeln war es notwendig, ein spezielles Zubehör zu schaffen, einen hydraulischen Greifer, der in der Lage ist, die Struktur des Spiegels zu fassen und ihn korrekt und ohne Beschädigung auf den Stützen zu positionieren. Eine Aufgabe, die durch die Synergie zwischen Faresek (dem spanischen Unternehmen, das den Greifer herstellt) und der Abteilung für technische Forschung und Entwicklung von DIECI, die sich dem Experimentieren und dem Studium der am besten geeigneten Lösungen zur Befriedigung der Kundenbedürfnisse widmet, mit Bravour gelöst wurde. Ein Forschungsprojekt, das seit jeher offen ist für externe Kooperationen mit den wichtigsten Innovationsträgern, wie z. B. mit Bosch Rexroth (für Getriebe) oder Dana (für Achsen), aus denen einige der erfolgreichsten DIECI Topmodelle hervorgegangen sind. Die erfolgreiche Abstimmung zwischen einer Maschine und einem neuen Zubehörteil ist ein äußerst komplexer Vorgang, bei dem unzählige Faktoren wie Abmessungen, Gewichte, Schwerpunkte, Lastpunkte, elektrische Systeme, Spannungen, Hydrauliksysteme, Pumpenfördermenge, Sicherheitsgrenzen und vieles mehr berücksichtigt werden müssen. Um eine solche besondere Kombination zu optimieren, musste die Abteilung für technische Forschung und Entwicklung (neben der Analyse und Anwendung aller bereits erwähnten Faktoren) auch eine neue Verwaltungssoftware für die Funksteuerung und neue Belastungsdiagramme speziell für die zu installierenden Spiegel entwickeln.

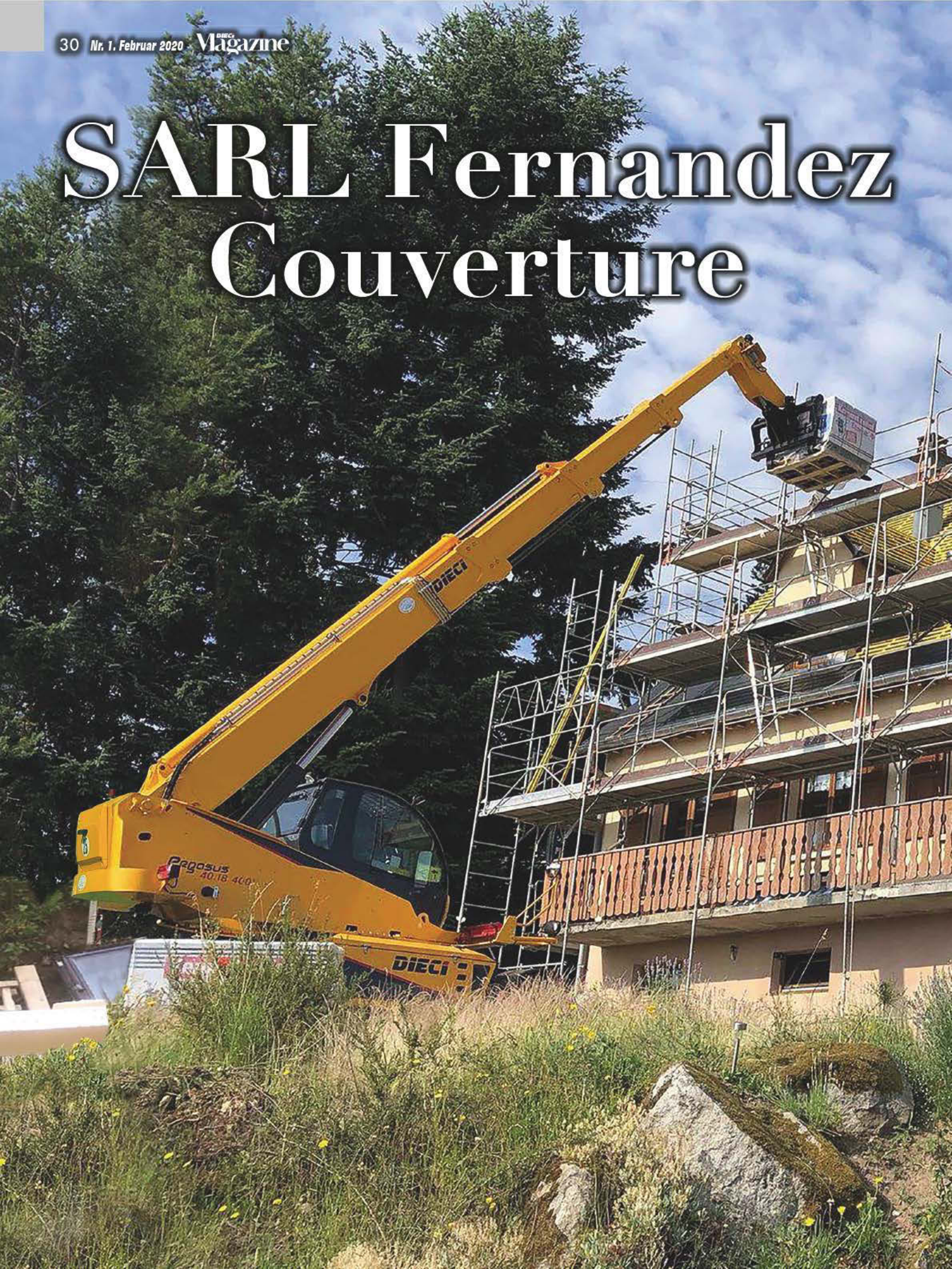
Das Ergebnis ist auf diesen Bildern zu sehen, ein Engagement, das nicht bei den mehr als 140 Modellen unserer Produktion aufhört, sondern sogar noch weiter geht, indem es seine technische Abteilung zur Verfügung stellt, um auf jeden speziellen Anwendungsbedarf mit maßgeschneiderten und hochmodernen Lösungen zu reagieren.

"... Jeder Spiegel ist ein sperriges, empfindliches und hochtechnologisches Konstrukt, über 4 Meter lang und 5 Tonnen schwer, das der Sonne im Laufe des Tages automatisch folgen kann..."





SARL Fernandez Couverture



"... Das Bedachen, Bedecken, Isolieren einer Decke oder auch nur das Reparieren einer Regenrinne wird mit den Neigungen, den Höhen und mit den schweren zu hebenden oder abzusenkenden Materialien zu einer echten Herausforderung....."

Es gibt Fälle, in denen ein Teleskoplader nützlich ist, es gibt andere Fälle, in denen er nützlich wäre und es gibt wieder andere Fälle, in denen man einfach nicht auf ihn verzichten kann, wie z. B. bei SARL FERNANDEZ, einem Dachdeckerunternehmen.

SARL FERNANDEZ hat seinen Sitz in Labaroche, im Elsass, der kleinsten der französischen Regionen, im Herzen der Vogesen, einen Steinwurf von der deutsch-französischen Grenze entfernt. Hier, wie in allen Grenzländern, sind die Bräuche und Traditionen der beiden Nachbarländer vereint und vermischt, mit Merkmalen, in denen von Zeit zu Zeit die eine oder andere Kultur vorherrscht. Das gilt für die Küche, für den Dialekt, und in unserem Fall vor allem für die Architektur: Die Merkmale dieses Gebietes (und ganz Mitteleuropas) sind die berühmten mehrstöcki-

gen Fachwerkhäuser mit freiliegenden Holzbalken, die interessante geometrische Muster an den Fassaden schaffen. Aber noch interessanter für uns (und für SARL Fernandez) sind die charakteristischen steilen Schrägdächer mit scharfen Winkeln, die häufig mit Schieferplatten statt mit Ziegeln gedeckt sind. Das Bedachen, Bedecken, Isolieren einer Decke oder auch nur das Reparieren einer Regenrinne wird mit den Neigungen, den Höhen und mit den schweren zu hebenden oder abzusenkenden Materialien zu einer echten Herausforderung. Aus diesem Grund hat sich SARL FERNANDEZ mit einem Pegasus 40-18 400° ausgestattet. Das Leben in den Vogesen bedeutet nicht nur saubere Luft und schöne Landschaften, sondern auch schmale und kurvenreiche

PAPIERS-CARTONS
POTTINGER

Straßen, schräges Gelände und Häuser, die oft eng nebeneinander stehen, mit begrenztem Raum für Manöver und Arbeiten: Schwierigkeiten, die der Pegasus dank der 4 Lenkräder, des 98 PS starken Kubota StageIIIB/Tier4-Motors und der 400° Drehung des Turms problemlos bewältigt. Ein 300 kg schweres Oberlicht, eine Palette mit Eichenbalken oder teure und schwere Schieferdachziegel in den dritten Stock zu bringen ist dank der 18 Meter Hubhöhe und der maximalen Tragkraft von 4000 kg ein Leichtes. Auch die Neigung des Untergrunds ist mit den automatischen ausgleichenden Stabilisierungen kein unüberwindbares Problem, wie auch das Anbringen einer Regenrinne am Rande eines sehr steilen elsässischen Daches, dank des geräumigen Personenhaltkorbes oder des gesamten Zubehörprogramms, wie Körbe für Zuschlagstoffe, ausziehbare Körbe, Gabeln, Greifer und Winden, keines mehr darstellt. Und auch der harte elsässische Winter mit Temperaturen bis zu 20 Grad unter Null hat seinen Schrecken verloren: Egal ob bei Schnee oder Eis, der Komfort der Kabine, mit verbesserter Heizung, ist garantiert. Auf keinen Fall würde SARL FERNANDEZ das alles ohne den Pegasus schaffen ...

UNSERE FOTOS

Wir freuen uns, die uns freundlicherweise von Ihnen zugesandten Fotos in diesem Bereich mit unseren Lesern teilen zu können. Wir bitten Sie, unserer Redaktion auch weiterhin Fotos Ihrer Maschinen zu schicken und Ihren Namen sowie Ihr Herkunftsland anzugeben.

Matthieu Neollier Pradelle - Frankreich

Matthieu Neollier Pradelle - Frankreich

Schreiben Sie an das DieciMagazine:
info@dieci.com

Redakteuere DieciMagazine:
Roberto Bigliardi
Michele Becchi

Redaktion und grafische Gestaltung:
Propago comunicazione
info@propago.it

Matthieu Neollier Pradelle - Frankreich

DIECI Srl
Via E.Majorana, 2 - 4 42027 Montecchio Emilia (RE) ITALIA

DIECI DEUTSCHLAND GMBH
Industriestraße 4 - D-35394 Gießen - GERMANY

DIECI FRANCE
Rue de la Garenne - 35130 La Guerche-de Bretagne - FRANCE

DIECI TELEHANDLERS LTD
Woodrow Hazelbury Bryan Dorset DT10 2AH - UNITED KINGDOM

DIECI AMERICAS TELEHANDLERS
5500 Nafex Way Suite 3, Fort Worth, TX 76131 - USA

DIECI AUSTRALIA
25 Garner Place Ingleburn New South Wales 2565 - AUSTRALIA

DIECI CIS Federazione Russa
Ostapovsky passaggio 5, Edificio 1A di. 104-107 - 109316 MOSCA

DIECI BENELUX B.V.
IJWEG, 975 - 2131 LV HOOFDDORP - OLANDA

www.dieci.com

https://www.facebook.com/Dieciltaly/